täuoH'b anialabaM ainaM Die Ehrwürdige

Ordensschwester Gründerin Mutter WITME Ehefrau Schwester Mädchen Frau des Glaubens tis Sansenu nit uent

MARIE MADELEINE Victoire

Lylvain und von Marie de Bengy Alteste Tochter von In Châteauroux in Berry, Frankreich Geboren am 21. September 1787 der Treuen Gefährtinnen Jesus Gründerin

> gehorsam. er: lieb, demütig, arm und nachfolgen sollte, nämlich wie euest boW nolloizoge znag werstehen, dass sie auf einem Eugen zu sehen, begann sie zu mu new tenoiens muz gsW mab fur aniotolV elr eagrT eani3

ensmsN earli Ein anderes Mal wurde ihr die Bedeutung

«Madeleine» klar.

zu gründen. Transmission of the Arian Salar Ania Tainad aie Nach einiger Zeit wurde ihr klar, dass Gott Frauen im Evangelium werden sollte. Gefährtin Jesus, eine Dienerin wie die heiligen hl. Maria Magdalena, dass sie wie sie eine In diesem Namen erkannte sie den Ruf der

«Treuen Gefährtinnen Jesus». Am Hohen Donnerstag 1820 gründete sie die

Das ist der erste Schritt zur Heiligsprechung. gelebt hatte und erhielt den Titel «Ehrwürdig». dass Marie Madeleine ein heiligmässiges Leben Im Jahr 1970 wurde von der Kirche anerkannt,

gro.erstelejot.www besuchen sie unsere Website und dem Orden den sie gegründet hat, bitte Für mehr Informationen von Marie Madeleine

> an, das von den Jesuiten in Instanta January In Pensionat Saint-Acheul Im Jahr 1814, als Eugen neun Jahre alt war,

wurde. Nordfrankreich geleitet Amiens in der Picardie

Pensionat und bild binge Zeit ani nagu I ndoe mandi tim Mictoire reiste dann

Jesuiten im Alltag. dort. Sie unterstützte die

es gut hätten, «Gefährten Jesus» zu sein. mehr und mehr und dachte, dass diese Männer her. Sie bewunderte das Leben der Jesuiten und bnu nid ensimA bnu esgruod nadseiwz steist sie

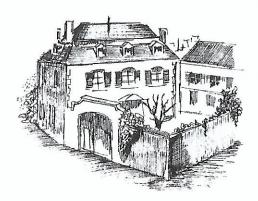
einiger Zeit begriff was Gott von ihr wollte: Victoire betete viel und wartete, bis sie nach fühlte auch, dass Gott etwas von ihr verlangte. noch das Wichtigste in ihrem Leben, aber sie Victoire kämpfte mit sich. Eugen war immer

hinein legen würde. 400 erw erb nit nise uz tisnad , seev snaal Vor Gott sein wie eine

bewegte, und sie erhielt Rat und Hilfe. sie ak akb nadü natiueal naginia tim aie allmählich verstehen. In dieser Zeit sprach konnte sie den Ruf Gottes hören und Während ihrem tiefen Gebet



Die Familie de BENGY wohnte in Châteauroux, einer kleinen Stadt in Berry, Frankreich.

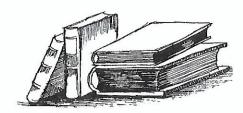


Am Anfang der Französischen Revolution versteckte sich die Familie bei ihren Bauern auf dem Lande.

Wegen seiner Sympathie für die Royalisten wurde der Vater während eines Jahres ins Gefängnis geworfen.



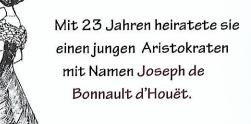
Seine Tochter Victoire, die älteste der Familie betete im geheimen darum, ihrem Vater ins Gefängnis folgen zu dürfen.



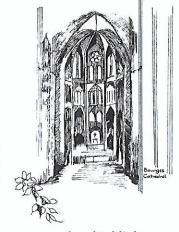
Victoire studierte und lernte zu Hause mit ihren Brüdern und mit ihrer Schwester. Sie spielten und musizierten auch zusammen in der Familie. Victoire spielte auf der Harfe.

Victoire entwickelte sich zu einem verantwortungsvollen jungen Mädchen und half bald mit den Arbeiten im Haushalt. Sie war sehr liebenswürdig, zuvorkommend und humorvoll. Mit ihrer Freundin Constanza suchte sie jede Gelegenheit Gutes zu tun und zu helfen wo Not war.

Sie war ein charmantes junges Mädchen und ging am Abend gerne in den Ausgang. Sie liebte besonders die Tanzabende.







Das junge Ehepaar war sehr glücklich. Sie waren in Bourges sehr bekannt. Wegen ihres Mitgefühls und Einsatzes für kranke und arme Menschen wurden sie sehr geschätzt.

Ein Jahr nach ihrer Heirat, starb Joseph leider an Thyphus. Bei seinen Besuchen bei spanischen Kriegsgefangenen im Stadtgefängnis wurde er angesteckt.

Zwei Monate später gebar Victoire ihr erstes Kind. Einen kleinen Knaben, den sie Eugen taufte.

Man kann sich gut vorstellen, dass dieses Kind das wichtigste in ihrem Leben wurde.

Die Zeit verging und Victoire interessierte sich wieder vermehrt fürs soziale Leben und ging am Abend wieder in den Ausgang. Aber sie konnte sich nicht mehr daran freuen und bald fragte sie sich, ob Gott nicht etwas

anderes mit ihr vorhatte.